

ein „Hilprant genannt Compagnium von Pontersin“ vorkommt.

Pontersin wurde jedenfalls „Punterschin“ gesprochen. In spätern Schriftstücken heisst die Ortschaft wie noch heute im Munde des Volkes „Punterschina, Puntarschina und Puntraschina“. Einer der beiden letzten Namen bestand sehr wahrscheinlich schon im Jahre 1139 und wurde in pons sarisina latinisiert. Gerade die Urkunde vom Jahre 1139 hatte alle Ortsnamen im Lateinischen so wiedergegeben, dass sie dem eigentlichen Namen möglichst ähnlich und vielleicht noch etwas besser klingen; sie spricht von Besitzungen „in Zuze, in Samadene, Scaneves, Campolovasco, ad Beyere et Madulene“.

Eine zweite Deutung hat der verstorbene Sprachforscher Pallioppi in Celerina gegeben, dessen Lieblingsbeschäftigung es war, in bündnerischen Ortsnamen keltische Reste nachzuweisen. Er sagt, das cymrische Wort „pont“ sei wie das romanische „punt“ weiblich, das Adjectiv „erschina“ in „Punterschina“ sei das romanisch umgeänderte cymrische Wort *ercynia* (jetzt *erchyn*). Pontresina habe also ursprünglich „pont *ercynia*“ d. h. hohe Brücke geheissen, dann *ponterschina* (das im Romanischen *punterschinia* ausgesprochen wird), *puntersina* und schliesslich *Pontresina*.

Die Richtigkeit des Sprachlichen vorausgesetzt, ist die Erklärung Pallioppi's die einfachere und natürlichere, da die heutige Brücke ebenfalls „hohe Brücke“ heisst.